German Baptist Aid
GBA.baptisten.de | Internationale Hilfsprojekte

Das Komitee von German Baptist Aid trifft sich viermal jährlich und berät über Projektanträge, die von Projektpartnern aus den Ländern der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) gestellt wurden. In der letzten Sitzung wurden folgende Projekte angenommen und den Gemeinden im BEFG zur Unterstützung empfohlen:

Humanitäre Hilfe für den Winter (Ukraine) P 45 911
Durch den seit 2013 andauernden Konflikt in der Ukraine sind inzwischen 4,6 Millionen Menschen betroffen, 1,6 Millionen sind auf dringende Hilfe angewiesen. Viele Gemeinden aus dem ukrainischen Baptistenbund haben sich der Nöte der Menschen angenommen und leisten Hilfe mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Heizmaterialien, und Zuschüssen zu Mietkosten für Vertriebene. Für viele Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, ist die Winterzeit besonders schwierig. Oft fehlen ihnen Heizmöglichkeiten oder warmes Wasser. In einem Soforthilfe-Projekt werden Heizgeräte und Brennstoffe für betroffene Familien zur Verfügung gestellt, aber auch warme Kleidung für Kinder.

Es werden 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Prison Ministries (Libanon) P 45 802
Die meist ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gefangenenhilfe („Prison Ministries“) besuchen regelmäßig Inhaftierte verschiedener Gefängnisse im Libanon. Sie versorgen die Gefangenen und deren Angehörige im Bedarfsfall mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, bieten Beratungen an und kümmern sich um die Kinder. Außerdem werden regelmäßig Gottesdienste in den Gefängnissen gehalten, zu denen auch viele muslimische Menschen kommen, die sich für den christlichen Glauben interessieren. Da immer mehr Gefängnisse betreut werden, steigt auch der jährliche Finanzbedarf.

Für 2020 wird das Projekt mit 13.000 USD unterstützt.

Rehazentrum für Drogen- und Alkoholkranke sowie ehemalige Strafgefangene in Schellekov (Sibirien) P 45 808
In Schellekov, einer Kleinstadt nahe Irkutsk in Sibirien, hat die Baptistengemeinde ein Rehazentrum für ehemalige Strafgefangene sowie Drogen- und Alkoholkranke eingerichtet. Der Großteil der anfallenden Kosten wird durch die Gemeinde getragen, GBAid hilft unter anderem bei der Finanzierung von Lebensmitteln, der medizinischen Versorgung und der Wiederbeschaffung von Dokumenten.

Für 2020 werden 7.000 € benötigt.

Schulprojekt in Deva (Rumänien) P 45 809
In Deva, einer ehemaligen Bergbauregion in Rumänien, fördert die lokale Baptistengemeinde Kinder durch eine Kindertagesstätte und eine Grundschule. Durch die Unterstützung dieses Projekts können benachteiligte Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern aufgenommen werden, eine gute Bildung erhalten und Chancengleichheit erleben.

Für das Schuljahr 2019/20 werden 5.500 € zur Verfügung gestellt.

Diabeteskranke Kinder (Ukraine) P 45 304
Das gehäufte Auftreten von Diabetes bei Kindern in der Ukraine gilt als Folge der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Da es in der Ukraine keine staatliche Krankenversicherung gibt, übersteigen die Kosten von etwa 50 Euro im Monat für Teststreifen, Spritzen und Weiteres schnell das Budget der Familien. In Poltawa gründete eine betroffene Mutter eine Selbsthilfegruppe. Die Gruppe trifft sich in den Räumen der Baptistengemeinde. Die Leiterin ist in Deutschland geschult worden, eine Ärztin berät ehrenamtlich. Inzwischen werden 15 Familien unterstützt.

Für ein Jahr werden 6.300 € zur Verfügung gestellt.

Jugendzentrum in Bialystok (Polen) P 45 122
In Bialystok, unweit der weißrussischen Grenze, können sich Jugendliche im Jugendzentrum in einem Plattenbaugebiet am Stadtrand sportlich betätigen, eine warme Mahlzeit erhalten und mit einer Sozialarbeiterin über ihre Belange reden. Das Projekt wird von der Kommune unterstützt, GBAid hilft dem Projektpartner bei der Finanzierung des Eigenanteils.

Für 2020 werden 9.980 € benötigt.

Humanitäre Hilfe in Kfarbo (Syrien) P 45 917
12,2 Millionen Syrer sind derzeit auf humanitäre Hilfe angewiesen. Einige syrische Flüchtlinge, die für eine gewisse Zeit im Norden des Libanon gelebt und dort zum Glauben gefunden haben, sind nach Syrien zurückgekehrt und helfen jetzt anderen in Not geratenen Menschen – zum Beispiel mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln.

Es werden 50.000 € für ein Jahr zur Verfügung gestellt.

Kinderhospiz in Sibiu (Rumänien) P 45 313
In Sibiu konnte im vergangenen Jahr unter evangelischer Trägerschaft das erste Kinderhospiz in Rumänien sein Arbeit aufnehmen. Größtenteils wird die Arbeit vom rumänischen Staat finanziert, geringere Zuschüsse aus dem Ausland stellen sicher, dass die Kinder eine sehr gute Pflege erhalten.

Für 2020 werden 8.000 € zur Verfügung gestellt.

Humanitäre Hilfe in Bagdad (Irak) P 45 912
Die Baptistengemeinde in Bagdad unterstützt neben den geflohenen Christen auch vor dem IS-Terror geflohene Muslime. In den umliegenden Moscheen werden in Absprache mit den Imamen Lebensmittel und Hygieneartikel an Bedürftige verteilt.

Für ein Jahr werden 75.000 € zur Verfügung gestellt.

Unterstützung für Romakinder in Janoshalma (Ungarn) P 45 168
In den Außenbezirken von Janoshalma, einer kleinen Stadt mit schlecht entwickelter Infrastruktur und hoher Arbeitslosigkeit in Südungarn, leben viele Roma-Familien. Ihre Häuser sind klein und baufällig, es gibt keine Spielplätze. Die Arbeitslosenrate liegt unter den Roma bei mehr als 50 Prozent. Viele von ihnen haben keinen Schulabschluss. Pastor Georg Bayer und sein Team kümmern sich sie, helfen ihnen bei Behördengängen und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte. Kleider und Lebensmittel werden an Bedürftige verteilt, bei medizinischen Notfällen erhalten sie Hilfe. Den Hauptschwerpunkt des Projekts bildet die Förderung von Vorschulkindern. Oftmals sind diese Kinder unterernährt und sprechen die ungarische Sprache nur mangelhaft. Durch kontinuierliche Förderung wird den Kindern der Schulbesuch ermöglicht. Mit einer abgeschlossenen Schulbildung steigen die Chancen auf ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung. Außerdem erhalten die Familien Hilfe bei der Renovierung ihrer Häuser oder beim Anbau von Gemüse in ihren Gärten.

Für ein Jahr werden 3.000 € benötigt.

Zarqa Life Center (Jordanien) P 45 919
Viele Frauen und Kinder sind aufgrund des Krieges aus Syrien nach Jordanien geflohen. In Zarqa, einem Ort mit hoher Arbeitslosenrate, hat die Gemeinde ein „Life Center" eröffnet. Syrische und jordanische Frauen finden hier mit ihren Kindern einen sicheren Ort der Begegnung und ein vielfältiges Angebot, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist es, dass sie möglichst eigenständig für ihren eigenen Lebensunterhalt sorgen können. Dazu gibt es unter anderem Kurse in Englisch und Arabisch sowie Handarbeiten, Kochen, Nähen oder die Herstellung von Seife. Darüber hinaus werden auch Beratung und medizinische Hilfe angeboten. Durchschnittlich besuchen monatlich ca. 600 Frauen das Center.

Für 2020 werden 25.000 € gebraucht.

Sozialprojekt Tahaddi (Libanon) P 45 913
Im Beiruter Elendsviertel Hay-el-Gharbeh strömen immer mehr syrische Flüchtlinge in die ohnehin schon erbarmungswürdigen Verhältnisse hinein. Die maßgeblich durch Baptisten geprägte Tahaddi-Stiftung engagiert sich durch eine Schule für Kinder, die sonst durch alle Maschen fallen würden. Außerdem unterhält sie ein medizinisches Zentrum, in dem Beratung, Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen stattfinden können. Die Schule und das Gesundheitszentrum sind ein sichtbares Zeichen der Liebe Jesu in diesem Elendsviertel.

Für ein Jahr werden 60.000 € bewilligt.

Elstal, Dezember 2019

Spenden können unter Angabe der jeweiligen Projektnummer auf das Konto des BEFG bei der SKB Bad Homburg (IBAN DE 14 5009 2100 0000 0333 08, BIC GENODE51BH2) überwiesen werden. Falls für ein Projekt mehr Spenden eingehen sollten als benötigt, werden die Gelder einem ähnlichen Projekt zugeführt. Weitere Informationen: www.germanbaptistaid.de Telefon: 033234 74-112 E-Mail: germanbaptistaid@baptisten.de